

DRITTER AKT.

Nr. 11^a Walzerintermezzo.

Tempo quasi Mazurka.

The musical score is written for piano and consists of two main sections. The first section, titled "Tempo quasi Mazurka", begins with a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The first system includes a dynamic marking of *mf* and a *p* marking. The second system features a *p* marking. The third system includes a *mf* marking. The fourth system includes a *p* marking. The second section, titled "Tempo di Valse", begins with a treble clef and a key signature of one sharp. The first system includes a *p* marking. The second system includes a *p* marking. The score concludes with a double bar line and a key signature change to two sharps (D major).



Im Tempo.

The first system of music consists of two staves. The treble staff begins with a half rest, followed by a series of eighth and quarter notes. The bass staff provides a harmonic accompaniment with chords and single notes. A forte (*ff*) dynamic marking is present in the bass staff.

The second system continues the piece with similar textures. The treble staff features more active melodic lines, while the bass staff maintains a steady accompaniment.

The third system introduces more complex rhythmic patterns in the treble staff, including sixteenth notes and triplets. The bass staff continues with a consistent accompaniment.

The fourth system features a mezzo-forte (*m*) dynamic marking in the bass staff and a crescendo (*cresc.*) marking in the treble staff. The music builds in intensity.

The fifth system shows a forte (*f*) dynamic marking in the bass staff and a fortissimo (*ff*) dynamic marking in the treble staff. The music reaches a peak of volume.

Presto.

The sixth system is marked *Presto.* and begins with a fortissimo (*ff*) dynamic marking. The music concludes with a final cadence, indicated by a double bar line and repeat signs.

Nr. 11^b Reminiscenz.

79

Tempo di Gavotte.

Willy -
Sü - Be klei - ne Til - ly, En - gel der Pen - sion, glau - be mir dein Wil - ly ist der Rech - te

schon! Sü - Be klei - ne Til - ly, Per - le der Pen - sion. Glau - bes mir auf Wil - ly rehmst dich Til - ly nur!

Nr. 12.

(Tilly, Willy)

Tempo di Valse.

Tilly.
Ja, komm', gehn wir

durch, komm', gehn wir durch, heut o - der nie spiel in der Lie - bes - lott' -

riel Willy.
Ja, komm', gehn wir durch, komm', gehn wir durch! Frag' nicht wo -

hin, wie Schwal - ben wir ziehn. Tilly.
Doch hätt' ich gern noch ein Ding be - vor er - reicht un - ser

Ziel, die - ses Ding ist ein Ring und die - ser Ring sagt so viell Was man ver - bo - ten sonst sich

raubt, mit die - sem Ring - lein ist's er - laubt, dann ist's er - laubt...

f *p* *fz* *pp* *fz* *cresc.* *p* *rit.* *mf* *pp* *a tempo*

The musical score is written for piano and voice. It consists of five systems of music. Each system has a vocal line and a piano accompaniment line. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 3/4. The tempo is 'Tempo di Valse'. The score includes various dynamics such as *f*, *p*, *fz*, *pp*, *cresc.*, *rit.*, *mf*, and *a tempo*. The lyrics are in German and are interspersed with the musical notation.

Willy.

Die Frau-en sind auf der Welt doch al-le ganz gleich be-stellt,

f *mf etwas langsamer*

Tilly, Willy.

wird man biß-chen nur weich, droht uns das Rin-gel-spiel gleich! Doch wer ver-liebt ist, der sagt A-men,

rit. *f*

springt in Got-tes-na-men schnell, schnell, schnell aufs E-he-ca-rons-sell!

mf a tempo *f*

Valse moderato.

Willy, Männ-chen, komm' fahr mit mir doch

zurückhalten *p*

Rin-gel-spiel, was liegt denn dran, schau mein Kind, es kost nicht viel, und

ist's vor-bei mit der Lie-be Saus und Braus, na dann steigt man ein-fach

p

aus!

Män - chen, komm' fahr mit mir doch Rin - gel - spiel, was liegt denn

f *fiebhafter*

draus, schau mein Kind, es kost' nicht viel, und ist's vor - bei mit der Lie - be Saus und Braus, da da steigt man

p

ein - fach aus!

Tempo I.

Willy. Ja,

p

komm', geh' wir durch, komm', geh' wir durch, ser - vas Pa - pa, nen schö - nen Gruß der Ma -

f *pp*

mal O, Gott, wel - cher Schreck, bei - de sind weg! Doch ein Ro - man fängt

f *cresc.*

mei - stens so an! Und wenn das Ring - lein du hast, dann kann ich tun, was mir paßt, Schätzchen, denk an das

f *p* *langsamer*

„Ja“ wenn am Al - tar ich dir nah, dann schling'um dich ich mei - nen Arm, dann wird im

Herzen dir so warm, dann wird dir warm...

Tilly.
Doch wenn du je - mals dich irrest, mit ei - ner An - dern char - mierest,

Willy.
spürst auch du mei - nen Arm, dann mach ich tüch - tig dir warm. Je Lieb' und Treu - e oft sich

dre - hen in mo - der - nen E - hen, schnell, schnell, schnell ganz wie im Karus -

sell!

Langsames Walzertempo.

Weib - chen, komm' fahr mit mir doch Rin - gel - spiel, was liegt denn

p

dran, schau, mein Kind, es kost' nicht viel und ist's vor - bei mit der Lie - be

p

Saus und Braus, na, dann steigt man ein - - fach aus!

mf

Tilly.

Weib - chen, komm' fahr mit mir doch Rin - gel - spiel, was liegt denn

f lebhafter

dran, schau, mein Kind, es kost' nicht viel und ist's vor - bei mit der Lie - be

p

Saus und Braus, na, dann steigt man ein - - fach aus!

mf

Nr. 12^a Melodram.

(Dolly, Frank.)

Allegretto.

pp rit. *a tempo*

p

mf

Langsamer.

The musical score is written for piano and bass. It begins with the tempo marking 'Allegretto.' and the dynamic 'pp rit.'. The first system shows the piano part with a melodic line and the bass part with a rhythmic accompaniment. The second system continues the piece, with the piano part showing some chromatic movement. The third system features a change in dynamics to 'p'. The fourth system is marked 'mf'. The fifth system is marked 'Langsamer.' and 'pp', indicating a significant change in tempo and dynamics. The score concludes with a final cadence in the piano part.

Nr. 13.
(Dolly, Frank.)

Allegretto.

Dolly.

Nicht je-der Mann wür' so wie

Sie durch-aus korrekt ge-ble - ben, wenn ich Sie Tugendausbund nenn', so ist's nicht ü-ber-trie - ben!

Frank. Par - don! Sie woll-ten mir nicht mal einen Kuß gestal-ten, aus tugendhafter

Rücksicht wohl für Ihren künftigen Gat-ten? Dolly. Der Eine fragt: Ist es erlaubt? Die Zeit er so ver-

zeitelt, der And'-re raschen Kuß sich raubt um den der Er - ste betheil! Wir zu Zweih

so ganz al - lein im Mon - den-schein, und nicht im Dun - kein man - keln,

Ei, das ist ganz neu, das glaubt wohl nur, wer selbst da - bei - Uns' - re

p a tempo *cresc.* *f rit.*

Tu - gend, sie litt nicht ein biß - - chen, nicht durch ein ein - zi - ges Küß - -

p a tempo

chen, ... Schlimm war ja kein: Sit - ten - no - - te: E - as!

f rit. *pp*

Allegretto.

Frank
Nicht je - de Da - me, so wie

mf *p*

Sie, litt' die - ses Spiel - grie - ben, doch ei - ne Da - me so wie Sie, was weiß denn die vom

mf

Lie - - be! Dolly.
Par - don, par - don! Mich fer - ret - te Pflicht, ich konnt nicht, wie ich wollte,

mf

und daß ich schließlich doch ver-lobt, ich nicht verges-sen soll - tel Frank.
Die Pes-sel kann

so stark nicht sein, so schwärzinkel - ne Ket-ten! Die wah-re Lieb-kannst du be-freih, sie kann das Glück sich er -

Tempo di Valse moderato.

ret-ten! Wir zu Zwein, so ganz al-lein im Mön-deu-scheln, und nicht im

Dun - keln man - keln? Ei, das ist doch neu, das glaubt wohl nur, wer selbst da-

bell - Uns're Tu-gend, sie litt nicht ein biß - chen, nicht durch ein ein - zel-ges

Köb - - chen... Schlimm war ja kein's: Sit - ten - no - - te:

„Eins.“

a tempo

f rit. *pp* *pp*

Dolly.
Wir zu

zwei, so ganz e' lein im Mon-den - scheln, undacht im Dun - keln nur - keln!

animato *rit.*

Frank.
El, das ist doch neu, das glaubt doch nur, wer selbst da - bell Dolly. Un - sro

a tempo

Tu - gend, sie lit nicht ein hiß - chen, nicht durch ein ein - zi - ges Küß - chen!

animato

Beide.
Schlimm wei - ja kein's: Sit - ten - no - tei „Eins!“

mf

Nr. 14.

(Tilly, Willy, Splenningen, Oberkellner.)

Tilly. (gesprochen) Ich bin ja so froh, daß ich froh bin, so selig!

Galopp.

Und wenn ich glücklich bin, dann ist mir, als ob das Glück

mir förmlich zum Tanz aufsteht, als ob das ganze Leben

ein Wirbel wäre, in dem ich tanzend untergehe.

Splenningen. Ich kann nicht mehr wei - ter, ma - chen sie doch Schluß!

Tilly. Be - dau - re leb - haft, ich muß, ich muß! Splenningen. Wa - rum just mit mir? Ich

tanz doch so schlecht! Tilly: Ach was, heut' ist mir Je - der recht!

Willy: Par - don, Par - don, Herr

O - ber, Sie ir - ren, der Da - me werd' ich sel - ber ser - vier'n!

cresc.

Moderato.

Willy: Jetzt sag' uns blos, was ist denn los? Was

ff rit. p

Animato.

ist, was ist denn los? Was ist der Grund, ich bit - te sehr, von die-ser gan - zen Tanz - af - faire? Die

p cresc.

Sache ist doch höchst ku-rios, drum fragen wir: Was ist denn los?

Tilly: Pst!Pst! Ich
 Willy: Pst?Pst?
 Tilly: Pst!Pst!

f p pp

Willy: weiß was. Sie weiß was?
 Tilly: Ich weiß was. Sie weiß was?
 Willy: Was wird denn das, was wird denn das wohl sein?

mf rit. f

Marcia vivace. Tilly: Ei-nes sag' ich blos.

et-was ist hier los! Willy: Was ist das nur blos, was da los, so ku-

Tilly: Intres-sant ist es sehr, ja viel-leicht so-gar mehr! Sen - sa-tio - rios? Was ist los?

nell ist auf Ehr' die Af - fsirel Willy: Was? Wann? Wo? Wie?

Bit-te sa - gen Siel Wer? Sie Wer? Er hat-te die Af -

faire? Tilly: Mir wird kalt und heiß, was ich al - les weiß. Sie

sagt's, sie sagt's, ja sie sagt's um keinen Preis! Ja man flü - stert ü - ber -

Tilly:

all, es liegt was in der Luft wie ein Skan - dal. Je - der

denkt sich still da - bei: O Gott, o Gott, o Gott, wie ich mich

Willy, Splonningen, Oberkellner.
Oh, wie wir uns al - le freu'n!
freu'n!

Ob es Frau o - der Mann, ein je - der

hört's gern, wenn et - was dran. Mansagt es lei - se un - ter

Dis - kre - tion, zum Schluß weiß dann die gan - ze Welt da - von! Ja man

flü - stert ü - ber - all, es liegt was in der Luft wie ein Skan - dal.

Je - der denkt sich still da - bei: O Gott, o Gott, o Gott, wie ich mich

frei! Ob es Frau o - der Mann, ein Je - der würd' gern,

wenn et - was drum! Man sagt es lei - se un - ter Dis - kre - tion, zum Schluß

dann die gan - ze Welt da - von!

Ach, ich halt's nicht aus!

Jetzt muß es her - aus! Willy, Biß - te sü - ße Maus, sprich es - aus, sag's her - aus, sonst lei's

Tilly.

Stellt Euch al-le jetzt her, laut er-zählt es sich schwer! Denn sehr ge-nant ist ja

Oberkellner.

doch die Af-faire! Was ist das? Hört man was? Ist das Ernst o-der Spaß?

Willy.

Ich ver-steht kein Wort von dem Rap-port! Ernst pein-li-che Ge-schicht?

Tilly.

nein ich sag' es nicht! Wie soll uns drein die-se Sa-che klar dann sein!

Willy.

Tilly.

Eines sag' ich bloß, etwas ist hier los! Was ist das nur bloß, was da

Willy.

Tilly.

Hören schweigen und sein! Etwas ist hier ge-schehn!

los, so lu-rios? Was ist los?

ge-schneht! Willy. Spienningen. Oberkellner.
Ge-schneht! Ge-schneht! Ge-schneht! Ge-schneht!

Tilly. Tilly.
G'schehn! Flü-ster ü-ber-

all Willy. Spienningen.
a; a; Es liegt was in der Luft wie ein Skan-dal, a; a; Je-der denkt sich still da-

Oberkellner. Tilly.
bei, o Gott, o Gott, o Gott, wie ich mich freu! Ob es

Frau o-der Mann, ein Je-der hür's gern, wenn et was drun. Man sagt etch's

lei-se un-ter Dis-kre-tion, zum Schluß weiß dann die gan-ze Welt da-won!

Nr. 15. Finale III.
(Dolly, Tilly, Frank, Willy, Splenningen.)

Moderato.

Frank.
Ja, ich wäre, der sie ge-führt; zum Rückweg war es zu spät,

ich hab sie mit keinem Reuch be-rührt, so wie sie vor mir steht!

L'istesso tempo.

Allegretto moderato.

Ich stör te ih-ren Schlämmer-nicht, ge-treu hielt ich die

Wacht. Im Ster-nen-licht al-lein zu weih so ward die Nacht ver-

bracht. Splenningen, Ihr Wort? Frank. Mein

Wort! Tilly. Wir sind verloren. Dein Platz ist dort! Dolly.
Willy. Er gab sein Wort. Er

Moderato non troppo.

lügt! Er lügt! Er - lo - gen ist sein Wort!

Er - lo - gen ist al - le! Er hat mich geküßt!

ff *cresc.*

ent-flammt in Lie-be war sein Herz!

Ich schrei es in al - le Welt hin - aus,

er lügt, er lügt, er lügt!

Allegro.

Frank. Ich lü - gen?

Mein Wort er - lo - gen?

p

Frank. Dolly!

Dolly. Sie lü - gen!

Ja!

Sie ha - ben ge - lo - gen!

sempre meno mosso
dim.

Dolly. Ich will es.

Ich ha - be ge - lo - gen!

Splennigen. Da ist nichts me'r zu machen.

Willy. Nein Papa, da ist leider nichts mehr zu machen.

Willy.

Mein Fräulein, so leid es mir tut, sie haben mich verloren, und du hast mich gewonnen, untrer Verlobung steht
sempre più mosso

Dolly.
 nichts mehr im Wege. So, dann kann ich ja sagen, er hat mich gar nicht geküßt.

Willy.

Was sie haben meine selige Braut

Frank.
 nicht geküßt. Nein ich küsse sie erst jetzt.

Willy, Tilly, Dolly, Duliel

Valse moderato.

Alle.
 Schön

ist die Welt, wenn das Glück dir ein Mär-chen er - zählt!

(Vortrag fällt.)

Anhang.

Eventuelles Vorspiel zur Operette, welches nur in dem Falle gespielt wird, wenn die Operette ohne Chor zur Ausführung gelangt. Dann bleibt Nr. 1 ganz weg.

Nr. 1. Vorspiel.

Tempo di Polka moderato.

The musical score is written for piano and consists of four systems. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 2/4. The tempo is marked 'Tempo di Polka moderato'. The first system starts with a dynamic marking of *mf*. The right hand features a melodic line with various ornaments and slurs, while the left hand provides a steady rhythmic accompaniment. The second system continues the melodic development in the right hand. The third system shows a change in the right hand's texture, with more chords and shorter melodic fragments. The fourth system concludes the piece with a final melodic flourish in the right hand and a consistent bass line in the left hand.



Langsamer.



Viel langsamer.



